



Inhalt

Jahreshauptversammlung	2
Motivationswochenende	2
Wichtel und Wölflinge	3
Guides und Späher	4
Ranger und Rover	5
Der Elternrat	6
Gilde	7
Georgsmesse	8

RaRo - Winterlager 2006



Claus Hackl, Damaris Janschek, Anita Klambauer, Christine Rupprecht, Bernhard Rupprecht, Matthias Neunteufel beim Iglubau

Freitag 6. Jänner 2006. Um 9:00 Uhr trafen wir uns am Kirchenplatz von St. Konrad, um hoch motiviert zu der von Claus in letzter Minute organisierten Hütte in Spital am Pyhrn aufzubrechen. Das war der Beginn eines einmaligen Winterlagers, mit dem ehrgeizigen Ziel unser eigenes Iglu zu bauen.

Bei unserer Ankunft stellten wir schnell fest, dass es uns an Schnee für unser Vorhaben nicht mangeln sollte. Nach einer ersten Besichtigung der Hütte machten wir uns sofort an die Arbeit. Während Claus, Matthias, Bernhard und Robert am Fundament arbeiteten, errichteten Dama-

ris und ich eine Schneebar. Nach einem wirklich anstrengenden Nachmittag und dem gemeinsamen Abendessen, bereiteten Claus und Bernhard sich auf die Roverwache vor, mit dem Ziel sich in dieser Nacht intensiv mit einem persönlichen Problem zu beschäftigen. Wir anderen verbrachten einen gemütlichen Abend in der Hütte.

Als am nächsten Tag Anita ebenfalls in Spital am Pyhrn ankam, schliefen alle noch selig. Nach einem ausgiebigen Frühstück widmeten wir uns wieder dem Iglu, das wir am Abend endlich vollenden konnten. Natürlich mussten wir das Iglu auch testen und so verbrachte jeder von uns jeweils eine der zwei Nächte im ihm. Nach einer erholsamen Nacht, wir hatten sie alle nötig, traten wir gegen Mittag die Rückreise an und kamen um ca. 2:00 Uhr müde, aber um eine schöne Erfahrung reicher in Linz an.

Uns hat das Winterlager allen sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Lager.



das fertige Iglu

Impressum:

Verleger:
Herausgeber und Hersteller:
Pfadfindergruppe Linz 6
DVR-Nummer 0848484

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Martin Rupprecht,
Reisetbauerstr. 34, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 61 14 03

Chefin vom Dienst:
Silvia Schauer
Glimpfingerstr. 21, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 94 55 67

Team:
Klaus Gruber
Leonhard Neunteufel
Matthias Rosensteiner
Andreas Schauer

<http://www.linz6.at.tt>
linz6@gmx.net

Kontonr. 10 340 156
BLZ: 18600 (VKB - Bank)

Christina Rupprecht, Ranger

Bericht Jahreshauptversammlung

von: Martin Rupprecht (Obmann)

Es sind schon wieder 3 Pfadi-Jahre vergangen. Wir haben daher heuer unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Die Jahreshauptversammlung begann mit einem leider notwendigen Totengedenken. Wir gedachten des verstorbenen (verunglückten) ehemaligen Obmannes Prof. Mag. Karl Plasser, dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der bisherige Elternrat wurde entlastet und nahezu unverändert wieder gewählt. (siehe eigene Vorstellung in diesem Scoutophon)

In seinem Bericht hat unser Obmann einen Rückblick auf die vergangenen - durchaus erfolgreichen Jahre - gegeben. Insbesondere die Zusammenar-

beit mit Linz 7 hat sich bestens bewährt - in pfadfinderlicher Freundschaft.

Die Feiern zum 75 Jahr Jubiläum sind bestens gelaufen, auch die Zahl der aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist stabil geblieben. Besonders erfreulich ist nunmehr auch wieder eine steigende Anzahl von Kindern am Spallerhof.

Erfreulich entwickelt haben sich auch die finanziellen Ressourcen, freilich heißt es sparsam umgehen mit dem z.T. mühsam erarbeiteten Geld. Die Sommerlager konnten im wesentlichen verletzungsfrei und bei bester Laune abgehalten werden.

Die Änderungen im Vereinsgesetz haben auch eine Statutenänderung



notwendig gemacht. Wir haben nun die Musterstatuten des Landesverbandes mit geringfügigen Adaptierungen auch zu unseren Statuten gemacht. Highlights (Bildershow) aus den letzten Sommerlagern rundeten die JHV ab.

Gut Pfad

Ihr/Euer Martin Rupprecht

Geht's noch besser?

Motivationswochenende März 2006

Elf Elternräte und Leiter versuchten Anfang März unserer Pfadfindergruppe wieder neuen Schwung zu geben. Ziel dieses Wochenendes war es, die Zusammenarbeit innerhalb des Elternrates, des Gruppenrates sowie dieser beiden Gremien untereinander zu verbessern. Nun ist es nicht so, dass wir uns bei jeder Gelegenheit gegenseitig ärgern, aber, wie überall wo Menschen zusammenarbeiten, "menschelt" es auch. Da gibt es sehr viel Positives und Großartiges, aber auch Situationen, die nicht nötig sind, entstehen sie doch meist aus Missverständnissen. Hier wollten wir nicht einfach darüber hinwegsehen sondern aktiv Anstöße zur Verbesserung finden. Fruchtbringender ist dies üblicherweise mit Unterstützung von Außenstehenden, die noch nicht so "betriebsblind" sind. Für diese Impulse investierten wir ein Wochenende in

Kirchschlag unter der professionellen Leitung von Gerald Grasberger und Stefan Mühlbacher, beide Pfadi-Urgesteine. Von ihrer großen Erfahrung wollten wir profitieren. Mit viel Knochenarbeit aber noch viel mehr Spaß erkannten wir die Reibungsverluste und Potentiale in unserer Pfadfindergruppe. Im Endeffekt kam ein großer Arbeitsauftrag für alle Beteiligten heraus, die erkannten Verbesserungen selber bewusst herbeizuführen. Wer also gehofft hätte, sich berieseln zu lassen und dann von Anderen Änderungen zu erwarten, wäre herb enttäuscht worden. Da jedoch bei den Pfadfindern im Allgemeinen und bei unserer Pfadfindergruppe ganz besonders die Ausbildung hohen Stellenwert hat, kam niemand mit passiven Einstellungen sondern mit - bildlich gesprochen - hochgekrempeelten Ärmeln. Da ging es gleich zur Sache,

mit Gesprächen, Kreativem und Spielen mit Hintergrund. Allgemeiner Tenor der Teilnehmer: sehr positiv, interessant, fruchtbringend, Arbeitsauftrag, keinesfalls verlorene Zeit! So hoffe ich, dass durch das Engagement der Teilnehmer die Arbeit in unserer Pfadfindergruppe weiter verbessert und erleichtert wird, und es allen Beteiligten noch mehr Spaß macht! Denn das merken auch unsere Kinder und Jugendlichen, und das ist gut so und der eigentliche Zweck!

Bedanken möchte ich mich bei Gerald und Stefan für das Leiten des Wochenendes, bei allen Teilnehmern für das Engagement und bei allen, denen es zeitlich nicht möglich war teilzunehmen für den Mut auf diesen fahrenden Zug aufzuspringen.

Robert Weinberger, Gruppenleiter

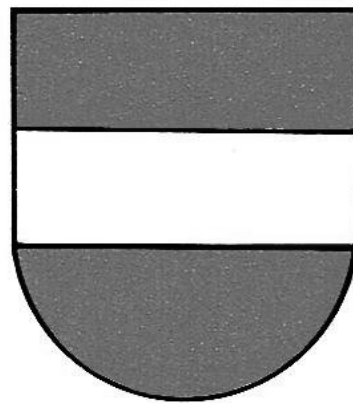
Was wird bei den Wichtel und Wölflingen im Sommer alles passieren?

Die Wichtel und Wölflinge haben diesen Sommer wieder viel vor: Zuerst werden wir das hoffentlich schöne Pfingstwochenende für ein Lager in St. Martin im Mühlkreis nutzen. Dort werden wir ein lustiges Wochenende verbringen mit vielen spannenden Erlebnissen und Überraschungen. Doch natürlich ist das noch lange nicht alles, denn in der ersten Ferienwoche folgt das große Sommerlager, welches wir dieses Jahr in einem Ort verbringen werden, der um 1220 von den Babenbergerherzögen als freie Handelsstadt gegründet wurde und heute das Zentrum der ganzen Region ist. Wer hat es erraten? Genau, Freistadt mit dem umgebenden Mühlviertel wird von uns eine Woche lang unsicher gemacht. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen, dass uns auch das Wetter gesonnen ist. Was genau dort auf uns zukommt? Wie könnte ich das denn verraten! Nur eines kann ich versprechen: das es seeeehr lustig werden wird.

Matthias



Wappen St. Martin



Wappen Freistadt



Freistadt

Sommerlager der GuSp 2006 in St. Peter bei Freistadt!

"Asterix und Obelix!"

Wir befinden uns im Jahre 50v Christus... Ganz Österreich ist von den Römern besetzt... Ganz Österreich? Nein! Eine von unbeugsamen Pfadfin-

dern bevölkerte Zeltstadt in St. Peter bei Freistadt hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römi-

schen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern rundherum liegen...



Unsere Freunde hatten ein mehr oder weniger ruhiges Leben... Bis eines Tages eine perfekt trainierte und speziell für eine Aufgabe ausgebildete

Eliteeinheit der mächtigen römischen Legionen in diese Region entsandt wird... Was wird diese Aufgabe wohl sein und können unsere Freunde aus

der Zeltstadt auch diese Herausforderung meistern - oder müssen sie sich endgültig der römischen Besatzung unterwerfen?!?!

Pfingst - und Sommerlager 2006 bei den RaRo

von Claus Hackl (Rover und GuSp-Leiter)

Bei den RaRo geht es nicht mehr so viel um das Abenteuer in der Natur wie in den anderen Stufen. Es geht vor allem darum, die PfadfinderInnen zu pflichtbewussten, verlässlichen und

selbstständig denkenden jungen Menschen zu erziehen. Dies spiegelt sich auch in den heurigen Unternehmen der RaRo wieder. Die zwei großen Aktionen des restlichen Pfadfinderjah-

res sind das RaRo - Bundespfingsttreffen "Creapolis" und das Auslandslager "Roverway 2006" in Italien.

"Creapolis" findet am Pfingstwochenende am öö Landeslagerplatz "Scout Camp Austria" in Berg/Attergau statt. Hier wird von jeder RaRo-Runde eine Station aufgebaut, die einem Teil unserer Gesellschaft entspricht. So wird eine Stadt namens Creapolis entstehen, zu der jede RaRo-Runde einen wichtigen Beitrag leistet. Mit Spaß aber auch mit Ernst wird so über unsere Gesellschaft intensiver nachgedacht als sonst. Diverse Gegebenheiten werden hinterfragt und kritisch durchleuchtet. Die einzelnen Stationen sind unter anderem Arbeitsamt, Pfar-



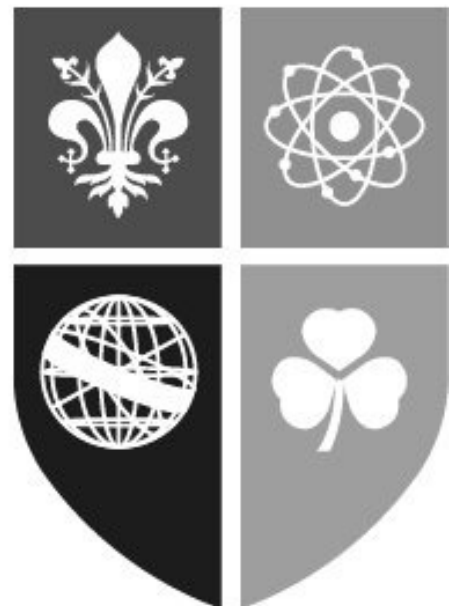
Wir schaffen eine neue Welt
RaRo Bundespfingsttreffen 2006
Scout Camp Austria, Oberösterreich

rer, Friedhof, Bootsbauer und viele andere. Wir haben uns für die Station "Bauernmatura" entschieden, da wir

der Meinung sind, dass die Landwirtschaft einen wichtigen Sockel für unseren Lebensstandard darstellt.

Im Sommer geht es dann ab nach Italien. Das Lager "Roverway 2006" besteht aus zwei Teilen. Zu Beginn wandern wir auf zuvor ausgewählten Routen. In 10 Städten über ganz Italien verteilt finden gleichzeitig Eröffnungsfeiern statt. Diese 10 Orte stellen die Startpunkte für insgesamt 100 Routen dar, auf denen insgesamt 5000 RaRo in Gruppen zu je 50 Personen sternförmig auseinander wandern. Während diesen Tagen beschäftigt sich jede Gruppe mit einem zuvor ausgewählten Thema. Unser Thema lautet: "science and technology". Weitere Themen sind: "environment and nature", "history and traditions", "art and culture" sowie "politics and society". Die zweite Hälfte

Rover
way
italia 06



der Lagerdauer verbringen wir wieder alle gemeinsam auf einem Standlager in der Nähe von Florenz zwischen den

berühmten toskanischen Olivenhainen und Weingärten.

Ich wünsche allen Teilnehmer dieser Aktionen viel Spaß!



Dr. Martin Rupprecht, Obmann

Geb. 06.02.1961
Landesbeamter
Verheiratet seit 7.7.84, 2 Kinder (Ra/Ro)
Einstieg im ER - später ER-Obmann
Pfadi Ehrenzeichen in Bronze 2005
Hobbys: Pfadfinder, Sport



Eva Rupprecht, Kassierin

Geb. 12.01.1960
Hausfrau - "leitet ein erfolgreiches Familienunternehmen mit 3 Mitarbeitern"
Verheiratet seit 7.7.84, 2 Kinder (Ra/Ro)
Einstieg bei Pfadis als SoLa Köchin,
Wi/Wö Begleiterin
Pfadi Ehrenzeichen in Bronze 2005
Hobbys: Pfadfinder, Garten, Sport



Matthias Neunteufel, Materialwart

Ich bin Matthias Franz Wilhelm Neunteufel geboren am 11.06.1987. Ich begann meine Pfadfinder Dasein im Jahre 1994 bei der Gruppe Leonding und wechselte dann bei der Überstellung zur Ca/Ex-Stufe nicht nur die Stufe sondern auch die Gruppe. Zur Zeit bin ich neben Rover und Materialwart auch Gu/Sp-Assistent. Ich besuche derzeit die HTL-Leonding für EDV & Organisation im 4. Jahrgang. In meiner Freizeit stehen neben den Pfadfindern auch E-Sports und Aktionen mit Freunden im Vordergrund.



Leo Jindrak, Obmannstellvertreter

Doris Oberndorfer, Schriftführerin



1974 Eintritt als Caravelle (unter Leitung von Melitta Reisinger-Paulinec)
1977 Überstellung zu den Rangern
2000 Gildevertreterin im AR
2003 zusätzlich zur Gildevertretung, Schriftführerin im AR
Aufgabengebiet für die Gilde im Elternrat: Organisation von: Treffen, Lagerbesuchen, Arbeitseinsätzen im Bischofshof, Schaulager, Pfarrcafé, Verpflegung z.B. beim Pfingstlager der WiWö
Kinder: Christa (18 Jahre), Ruth (10 Jahre) dzt. bei den WiWö/Spallerhof
Motto: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder!
Pfadfinder-Ehrenzeichen in Bronze (Schaulager 2005)

Silvia Schauer, Scoutophon - Redaktion



Mein Name ist Silvia Schauer und ich bin als eines der ersten Mädchen 1971 als Guide zu Linz 6 gekommen. War dann kurz Wö-Leiterin. Nach einigen Jahren Unterbrechung war ich 1 ½ Jahre Guides-Leiterin. Etwas später dann 2 mal Lagerköchin bei den Wi/Wö (Liebnau und Steinbach /Ziehberg). Seit mind. 10 Jahren, eher mehr - die Zeit vergeht so schnell - bin ich nun für das Zustandekommen des Scoutophons zuständig. Seit Kurzem unterstütze ich Robert Weinberger bei den Ra/Ro.

Ich habe 2 Kinder Andreas (22 Jahre) und Petra (20 Jahre) und bin die einzige Oma im Team (Julia - bald 2 Jahre und im August kommt Nr. 2)
Bei mir bewahrt sich, glaube ich, der Spruch "Einmal Pfadfinder - immer Pfadfinder"
Pfadfinder-Ehrenzeichen in Bronze (Schaulager 2005)



Reinhard Wimmer, Huttenwart

Mein Name ist Reinhard Wimmer und ich bin in der Gruppe als Huttenwart und somit auch im Elternrat tätig. 1968 geboren, verheiratet mit Isabella (ehem. Stöger) die ich bei Gruppenunternehmungen, damals als "Altrover" kennenlernte. Wir haben zwei Kinder, 4 und 6 Jahre. Meinen Alltag verbringe ich als Schlossermeister im Felgen- und Räderbau.

In der Freizeit beschäftige ich mich nebst meiner Familie und der Instandhaltung der Blockhütte im Kürnbergwald mit US-Militärfahrzeugen (wir besitzen zwei) und Ausrüstung aus dem 2. Weltkrieg. Ein Teil meiner Sammlung ist im Stadtmuseum Leonding ausgestellt. Die Gruppe LINZ 6 besitzt die Blockhütte seit Ende der 50er Jahre wo sie auf dem Platz eines Holzfällerunterstandes errichtet wurde. Mehrmals revitalisiert ist sie noch immer nutzbar und verfügt mittlerweile über einen Tischherd (ideal für Schweinebraten) und ein "WC". Ich freue mich euch in der Hütte bei einer Gruppenaktivität als "Hausherr" zu begrüßen.

Gildetreffen, 31. März 2006



Ort: Bratwurstglöckerl / Wasserwald

Publikum: bunt gemischt, ältere/mittlere/jüngere PfadfinderInnen
Einfach alle, die Rang und Namen haben!

Stimmung: wie immer - bestens!
Zweck: wie immer - gute Unterhaltung, nette Leute (von früher) treffen - überhaupt: ein gelungener schöner Abend!

Dauer: wie immer - etwas länger.... (also: das Ende des Gildetreffens war dann schon am 1. April!)

Auf ein Wiedersehen beim nächsten Gildetreffen im Herbst freut sich

Doris Oberndorfer
(Linz 6 - Gilde)



Andreas Schauer, Internet

Meine pfadfinderische Laufbahn begann im Schuljahr 1990/91, als ich zu den Wi/Wö kam. In all den Jahren durchlebte ich sämtliche Abenteuer in den vier Stufen und bin nun gelegentlich bei den Junggilde-Aktionen vertreten. Seit dem Landeslager 1998 betreue ich die Homepage der Gruppe, wodurch ich auch in den Elternrat gelangt bin. Neben Wartung und Pflege der Inhalte zählt auch die Behebung von Speicherplatzproblemen zu meinen Aufgaben. Als es Anfang 2005 galt ein neues Redaktionsteam für unsere Gruppenzeitschrift zu bilden, zögerte ich scheinbar nur so kurz, dass ich 2006 auch gleich mit dem Amt des PR-Beauftragter bekleidet wurde. Meine Motivation für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ziehe ich aus zahlreichen gemütlicheren, pfadfinderischen Veranstaltungen, bei denen auch meine Tochter Julia immer wieder willkommen ist.



Mag. Franz Zeiger, Kurat





Info.Mail Entgelt bezahlt

Stufe	Ansprechperson
WiWö	Matthias Rosensteiner 0699 / 120 29 0 29
GuSp	Christian Buchberger 0650 / 79 502 10
CaEx	Klaus Gruber 0676 / 69 60 495
RaRo	Robert Weinberger 0699 / 17 37 06 92

Georgsmesse

von Michael Blaha (Explorer) und Jasmin Podlaha (Caravelle)

Am 7.5.2006 hat die Georgsmesse in der Kirche St. Konrad stattgefunden. Leider waren sehr wenige von unserer Gruppe anwesend, weil einige beim RAT (Regionalabenteuer der GuSp-Stufe) waren, oder durch das Firmwochenende verhindert waren.

Die Lesung wurde von Damaris Janschek vorgetragen und wir danken ihr für die Vorbereitung der Messe und der Fürbitten, welche von den Wichtel und Wölfen gesprochen

wurden. Die Predigt wurde von Herrn Mittendorfer Maximilian abgehalten zum Thema Weltpriestertag und war etwas lang. Herr Pfarrer Wimmer erwähnte uns

und den Heiligen Georg gleich zu Beginn und fand für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sehr lobende Worte.



Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

15. August 2006